

Ideen für UB Präteritum/Perfekt

Beitrag von „Weißnix“ vom 29. November 2014 21:25

Ganz herzlichen Dank für deine Antwort nomegusta

Es ist super, dass du mir eine Einschätzung, wie lange jede Phase wohl ungefähr dauert gegeben hast, denn das einzuschätzen fällt mir unwahrscheinlich schwer. Ich habe immer Angst, ich habe zuwenig und mache am Ende doch viel zu viel und die Stunde ist schon zu Ende aber nach meiner Planung noch lange nicht. Ich hoffe, mit mehr Erfahrung schaffe ich es auch, alles etwas besser einzuschätzen.

Meine Schüler kennen bislang nur Frontalunterricht, ist echt wahr. Ich war selbst erstaunt und auch erschrocken, wie unselbständig meine 4. Klasse ist. Ich habe mich aber zwischenzeitlich bei mehreren Kollegen erkundigt und von allen Seiten und auch von der vorherigen Klassenlehrerin selbst wurde mir bestätigt, dass die Kinder streng Lehrerorientiert unterrichtet wurden, alles im Frontalunterricht abgehandelt wurde oder in Einzelarbeit/Stillarbeitsphase. Begründung hierfür war, dass die Klasse zu unruhig ist, um irgendwelche anderen Methoden durchzuführen. Daher sind die Kinder jetzt immer verwirrt, wenn ich mal eine Gruppenarbeit anstrebe, eine Lerntheke einrichte usw. Von daher denke ich, ich verlange ihnen wieder viel ab, wenn sie es schaffen sollen, sich gegenseitig nach den Pausenerlebnissen auszufragen und dieses zu Papier zu bringen ohne, dass ich ihnen alles genau vorgebe. Von daher kann ich in dieser Phase wohl wirklich schon ein paar Minuten mehr einrechnen. Vielen Dank für die Einschätzung des Zeitrahmens, daran kann ich mich prima orientieren und ich habe nach genauerer Überlegung auch beschlossen, dass ich die Unterrichtsstunde so durchführe, wie ich sie schon geplant hatte. Mal sehen, was dabei rumkommt.

Ich habe noch mal eine doofe Frage: Ich denke auch, dass es gut wäre, ein Arbeitsblatt zum Schluss zu machen, um das neu Gelernte zu vertiefen. Eine Differenzierung bietet sich an dieser Stelle ja an und werde ich auch machen, weil es sich in meiner sehr heterogenen Klasse wirklich anbietet. Ich weiß nur noch nicht, wie? Wenn die Kinder sich selbst einschätzen sollen, welches Blatt sie schaffen, ohne sich zu überfordern (weiß gerade nicht, wie ich es sonst ausdrücken soll), dann nehmen sich irgendwie die schwachen Schüler die schwierigsten Blätter und die starken Schüler nehmen sich die leichten Blätter, weil sie dann schneller fertig sind. Wenn ich aber vorgebe, wer welches Blatt machen soll - damit die stärkeren Schüler auch die schwierigeren Blätter nehmen, dann folgt immer eine Diskussion, warum sie dieses und nicht jenes Blatt machen sollen. Solche Diskussionen möchte ich natürlich während des Besuchs umgehen. Hat da jemand einen Tipp für mich, wie ich das am geschicktesten anstelle? Bei meiner Vorgängerin haben alle Kinder das gleiche Arbeitsblatt bekommen, die starken Schüler sollten fertig werden und die schwachen soweit arbeiten, wie sie es schaffen und beim Vergleichen die restlichen Lösungen mitschreiben. Diese Art finde ich aber unglücklich und möchte das nicht so machen. Das muss doch auch anders gehen?